



Willkommen im März 2014 Newsletter des Lemon Houses!

Nach dem Winter bereiten wir alles auf die ersten Gäste der Saison vor: zwei Briten in der 2. Märzwoche und dann in der 4. Woche 4 deutsche [Selvaggio Blu](#)-Wanderer und ein deutsches [Kletter](#)paar. An Ostern ist das Haus seit Wochen voll und wir haben schon eine Familienreservierung in der 3. Oktoberwoche.



Rückblick auf 2013

2013 war wieder ein Rekordjahr. Im Vergleich zum Jahr 2012 stiegen die Übernachtungen im [Lemon House](#) um 14%. Gleichermäßen wichtig: wir hatten viele nette Menschen zu Gast, deren Gesellschaft ein Vergnügen war. Wenn wir uns während der Weihnachtsfeiertage mit Freunden und Familie unterhielten, fehlte es uns nie, was Interessantes zu erzählen: „Wir hatten dieses tolle nette Paar zu Gast, das...“!

Im Herbst blieb das Wetter fabelhaft bis zu unserer Abfahrt, mit einem Spätsommer bis fast Mitte November. Auf den oberen Fotos ist Peter mit unseren letzten Gästen 2013 auf Mountainbike Trail zur Cala Sisine unterwegs. Links: die Sarden Francesco, Ignazio, Maurizio und wieder Francesco an der Punta Margiani. Rechts: Peter nach dem Schwimmen.

Es hat uns gefallen, dass unsere letzten Gäste des Jahres Sarden waren, die eine der besten Teile ihrer Insel schätzten. Im Jahr 2010 stellten ItalienerInnen 23% unserer Gäste dar. Im Zeitraum 2010-2013 sank ihre Anzahl um 80%. Nicht nur beim Lemon House, sondern für ganz Sardinien, wird die schon heftige Auswirkung Italiens ökonomischer Krise durch hohe Fährenpreise (Kartelleffekt) erschwert. Im Jahr 2013 insgesamt waren nur 4% unserer Gäste aus Italien und im voll ausgelasteten Oktober verfassten wir unseren Newsletter nur auf Englisch und auf Deutsch. Wenn wir ehrlich sind, ging es nicht nur um einen Zeitmangel. Es fehlte an positiven Nachrichten für die ItalienerInnen und insbesondere für die Sarden, deren Politiker immer oberflächliche Politik vertreten. Die „Zona Franca“ (Steuerfreizone) war die jüngste Wunderlösung. Die Politiker erweckten den Eindruck, dass die „Zona Franca“ die ganze Insel und nicht nur ein paar Häfen betreffen würde, ohne jedoch zu erklären, wie im Falle von weniger Steuereinkommen das Gesundheitssystem, die Bildung und andere veröffentlichten Dienstleistungen bezahlt werden würden. Aber wir erhielten von Sarden eine Menge Protest-E-mails, die sagten, man wolle unsere positiven Nachrichten lesen! Also „Entschuldigung“ und wir verfassen diesen Newsletter sowohl in italienischer Sprache als auch auf Deutsch und Englisch.



2013 war nach den Briten (40% der Übernachtungen) die zweitgrößte Gruppe (27%) deutschsprachig, im Vergleich zu nur 7% in den Jahren 2010 und 2011. Damals hatte Peter sich noch nicht entschieden, seine Deutschkenntnisse aufzupolieren und unsere Website auch in deutscher Sprache zu erstellen. Jetzt ist die Lemon House-Website die auf deutscher Sprache bestbekannte Informationsquelle zu „unseren“ Aktivitäten an der Ostküste Sardinien. Peter ist von Herzen den Gästen dankbar, mit denen er Bike- und Klettertipps gegen Sprachübungen tauscht.



Links: Manu, Christian und Grita auf Urzuleis Hochebene. Rechts: Elise und Katharina am Hafen von Santa Maria

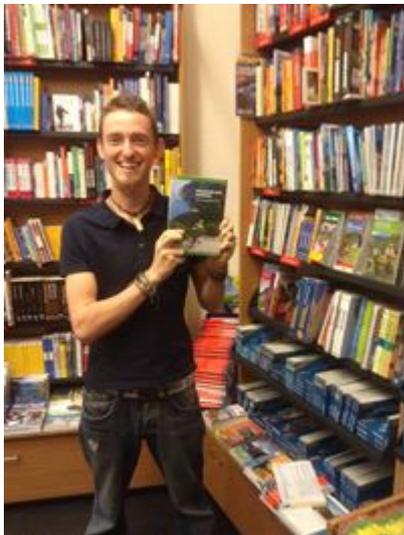
Hochwasser auf Sardinien am Montag den 18. November 2013

Jeden Winter auf Sardinien hat die Kombination von hohen Bergen neben dem warmen Mittelmeer gewaltiges Unwetter, Hochwasser, Erdbeben und gesperrte Straßen zur Folge. Die Brücke Sa Barva (Foto rechts) war gerade wieder aufgebaut worden, als im Oktober 2010 der Flumineddu-Fluss sie überfloss und den neuen Zaun zerstörte. Als allerdings in der einzelnen Nacht des 18. November 2013 der Regen eines halben Jahres auf Olbia goss, kam es zum heftigsten Unwetter seit 1951. 14 Menschen kamen ums Leben. Im Laufe der letzten 50 Jahre hat Olbia sich massiv ausgebreitet und Häuser auf Gebieten aufgebaut wurden, die in der Vergangenheit als "ungeeignet" wegen Hochwasserrisikos eingestuft waren. Bei sogar 21 verschiedenen Anlässen könnten derartige Häuser "condonati" werden („Condono“ bedeutet eine Amnestie für diejenigen, die ohne Baugenehmigung aufgebaut haben. Durch Selbstanzeige und Bezahlung eines geringeren Bußgeldes wird das Haus legalisiert).

In der Ogliastra zeigt das [Video rechts](#) das Unwetter, aber zum Glück kam niemand dadurch ums Leben. Obwohl wir ihn nie persönlich kennen gelernt hatten, hatten wir mit Polizisten Luca Tanzi aus Nuoro gearbeitet. Als Luca und drei Kollegen eine Ambulanz auf der Straße von Dorgali nach Oliena ins Krankenhaus begleiteten, kollabierte eine Brücke und Luca starb. Einige Minuten zuvor war ein Schulbus über die gleiche Brücke gefahren. Die Fahnder untersuchen, warum die Brücke kollabierte und wer dafür verantwortlich ist.



Unser Winter



Nach einem so ausgelasteten Jahr gebührte uns ein entspannender Urlaub. Wir verbrachten erst eine Woche im Norden Italiens mit italienischen Freunden und danach 2 Wochen in Wien. Als Peter den Freytag & Berndt-Laden sah, eilte er hinein, um zu checken, ob "unser" Mountainbikeführer zu Sardinien zum Kaufen auslag... Jawohl, wir fanden ihn ☺ (Foto links). Statt Wien allerdings kam es in Salzburg zum Highlight des ganzen Urlaubs. Wir besuchten Martin und Doris, die wir zu Gast im Juli 2013 hatten (siehe [dieses YouTube-Video](#) beim Biken). Die beiden sind Profi-MusikerInnen beim [Mozarteum](#) Orchester und wir wollten unbedingt ein ihrer Konzerte besuchen. Aber in diesen 2 Tagen fanden keine Konzerte statt, es gab nur der [Sound of Music \(auf Deutsch, mit Übertiteln auf Englisch\) beim Landestheater...](#) Entgegen unseren Erwartung war dies herausragend! Geiger Martin überzeugte einen Kollegen, ihn an dem Tag spielen zu lassen mit der Begründung: "Mein Mountainbike-Lehrer ist dabei, ich muss für ihn spielen!!"

Nach Weihnachten waren wir für 2 Monate in Rom, wo wir eine des „vorm Lemon House“ Lebens Wohnung besitzen. Anne beschäftigte sich mit dem Aufbau einer neuen IKEA-Küche. Peter lernte Deutsch fleißig und nach seiner bestandenen ☺ [Goethe-](#)

- ✓ [Zertifikat C2](#)-Prüfung übersetzte er aus dem Italienisch ins Englische einen großartigen Führer zu einigen von Sardinien's abenteuerlichsten Wanderungen. Der von Corrado Conca ([Edizioni Segnavia](#)) herausgegebene Führer beschreibt zum ersten mal auf Englisch einige Touren, die schon in italienischer Sprache dokumentiert wurden. Darüber hinaus gibt es ganz neue Vorschläge. Unter den Highlights in „unserer“ Ogliastra und in der nächsten Provinz von Nuoro:
- ✓ die viertägige „Grande Traversata del Supramonte“, die anders als der Selvaggio Blu weder Kletterei noch Abseilen fordert. Eine echt tolle Wanderung: Einige der Strecken ist Peter mit dem Mountainbike gefahren (siehe Videos [1](#) und [2](#))
- ✓ Durchquerung der Gorroppu-Schlucht. Kletterei-Passagen mit Stahlkabeln und Fixseilen ausgestattet
- ✓ die alpin-würdige Querung des Serra Oseli-Grates (Urzulei), bei der man klettern und abseilen

- muss
- ✓ S'Istrada Longa und die Cengia (Felsband) di Plumare in der Nähe von Cala Sisine, Baunei
- ✓ Eine überarbeitete Beschreibung zum [Selvaggio Blu](#), d.h. eine Überarbeitung des [von Peter übersetzten und 2008 veröffentlichten Führers](#)
- ✓ Der Führer "TOP TREKS OF SARDINIA Hikes, multiday treks and vie ferrate to discover the island's unspoiled beauty" ISBN 978-88-88776-41-5 (Hardcover 19x25 cm) soll Ende März 2014 erscheinen.

Ausblick auf 2014

Der zunehmende Gästeanzahl im [Lemon House](#) bedeutet, dass wir weniger Privatsphäre haben. Im Herbst erkundeten wir die Möglichkeit, ein Haus in Santa Maria Navarrese zu kaufen, von dem wir 3 km zur Arbeit beim Lemon House hätten fahren können, aber es klappte nicht. Letztlich haben wir beschlossen, die ersten 6 Monate 2014 in unserer Ferienwohnung bei Porto Frailis zu wohnen. Deswegen steht diese Wohnung zur Zeit Gästen nicht zur Verfügung.

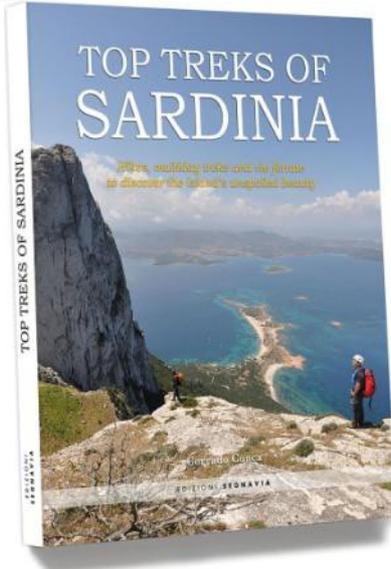


Sardinien wird immer bekannter unter [RadfahrerInnen](#), die direkt vom Lemon House hinaus auf gut befestigten Straßen fahren können. Nach langen regelmäßigen Aufstiegen sind Tee und Karottenkuchen angebracht ☺. Der Radsport wird immer populärer in Großbritannien (z.B. Rebecca und Jen auf den Fotos im Oktober) und



zudem gibt es viele RadsportlerInnen aus dem flachen Norden Deutschlands.

[KletterInnen](#) können die jüngsten von Maurizio Oviglia gesammelten Nachrichten zu neuen Routen und Kletterspots auf [Planet Mountain](#) (auf Englisch) lesen. Ogliastras Neuigkeiten wurden in unserem letzten Newsletter beschrieben. Unter den jüngsten Nachrichten sollte man die [Neurouten an Surtana](#) erwähnen. Hier sind Sardinien's leichteste Mehrseillängentouren zu finden. Ganz im Norden der Insel, aber von bedeutender Wichtigkeit, um „Sardinien“ auf das Radarschirm zu setzen, war der im Herbst von Pietro dal Prà organisierte Bouldertrip zu Galluras Granitblöcken. Siehe den [Bericht auf Planet Mountain](#) und dieses [Video](#).



Zum [Wandern](#): Seit langem wollte Peter zur Cala Biriola (Biriola) wandern und der Aufenthalt von Graham aus der Schweiz bot den idealen Anlass. Bei einigen Strecken ist die Kletterei sehr ausgesetzt und zur zweit fühlt man sich sicherer. Klar, zur zweit kann man auch bessere Fotos knipsen und sich Gesellschaft leisten. Anhand einer vagen Streckenbeschreibung aus dem Buch "Andalas 'e Caminus", eines Kommentars im Selvaggio Blu-Buch und eines GPS-Wegpunktes genossen Peter und Graham einen großartigen Tag! Der Weg



ist nicht immer eindeutig und die ausgesetzten mit Stahlseil bzw. Leitern ausgestatteten Strecken erfordern Trittsicherheit. 3 Stunden hin- und her- vom Parkplatz bei Ololbizzi. Wir können euch die Wegbeschreibung und ein GPS-Gerät mit dem Track zur Verfügung stellen.

Bis bald! Peter & Anne <http://www.peteranne.it/de/>

Jüngste Nachrichten und Fotos [facebook: The Lemon House](#)